

Erfahrungsbericht ERASMUS

Name: Marco Elías Cisneros Tersitsch
Partnerhochschule: Universidad de Cádiz (UCA), Spanien
Studienfach: Volkswirtschaftslehre

In Freiburg:

Hochschulkoordinator: Ulrich Eckelt
Fachkoordinatorin: Annette Kern

In Cádiz:

Hochschulkoordinatorin: María del Carmen Lario
Fachkoordinator: José Miguel Domínguez Jurado (josemiguel.dominguez@uca.es)

Anmelde- und Einschreibeformalitäten

Zur Immatrikulation muss man als erstes zum International Office in der „Bomba“ gehen. Dieses Gebäude liegt nahe der Philosophisch- Philologischen Fakultät in der Calle Paseo Carlos III, n°3. Dort spricht ein Mitarbeiter auch Deutsch, und man erhält neben aller nötigen Information auch einen Studentenausweis, ein Immatrikulationsformular und ein Passwort für die Benutzung des Intranetzes der UCA.

Mit dem Passwort kann man im „Red Campus“ (www.redcampus.uca.es) seine Matrikulation und die Noten überprüfen, aber wichtiger ist es, dass sich dort das Passwort ändern lässt.

Mit dem Passwort gelangt man auch ins „Campus Virtual“ (<http://virtual.uca.es>), welches unserem Campus Online gleich kommt.

Das Matrikulationsformular muss man unterzeichnet vom Koordinator vor einem Ablaufdatum im Sekretariat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät abgeben, sonst gilt man nicht als immatrikuliert.

Um sich die Fächer aus zu suchen, kann man sich die Beschreibungen auf den Internetseiten anschauen. Ich empfehle jedoch, in die Kopisterie im Keller des Hintergebäudes der Fakultät zu gehen, und sich dort die zwei Infobüchlein (boletín) der Studiengänge der „licenciatura und der „diplomatura“ zu kaufen. Denn in diesen stehen nicht nur die Beschreibungen der Fächer, sondern auch die Stundenpläne und Klassengruppen drin. So kann man am leichtesten seinen Stundenplan zusammen basteln. Der Koordinator kann zusätzlich gute Tipps geben.

Allerdings sollte man beachten, dass alle Vorlesungen ab dem 3. Studienjahr nachmittags von 15:00 bis 21:00 Uhr stattfinden. Die meisten Sprachkurse sind morgens, es kann jedoch auch sein, dass die oberen Niveaus nur abends angeboten werden, was die Planung eines Stundenplanes fast unmöglich macht.

Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Man sollte sich unbedingt vor Abreise ein wenig über die Vorlesungen (asignaturas) im Ausland informieren um sich im Vorhinein über eine eventuelle Anerkennung in Freiburg zu versichern. Aber dazu mehr später.

Sprachliche Vorbereitung

Es gibt Vorlesungen, welche man ohne viel Sprachkenntnis bestehen kann, da die Prüfung mit Auswendiglernen gut zu bestehen ist. (z.B. Marketing Internacional) Ansonsten ist es natürlich nötig Sprachkenntnisse mitzubringen, falls man in Cádiz schwierigere Vorlesungen besuchen möchte.

Belegte Veranstaltungen

Wintersemester:

Code	Fach / asignatura	ECTS	Professor	Studiengang, -jahr
1503033	Marketing Internacional	4	José Luis Durán Valenzuela	licenciatura*, 5
1503035	Finanzas internacionales	4	Francisco Ferrero Maíllo	licenciatura*, 5
1503036	Mercados y activos financieros	4	Francisco Ferrero Maíllo	licenciatura*, 5
1503037	Financiación del comercio exterior	6	Manuel Gil de Montes Ferrera	licenciatura*, 5
1503054	Contabilidad financiera internacional	6	María Dolores Capelo Bernal	licenciatura*, 4
1504027	Economía del turismo	4	Patricio de La, Osa García	diplomatura**, 3

* Licenciatura en administración y dirección de empresas (dauert 5 Jahre)

** Diplomatura en ciencias empresariales (dauert 3 Jahre)

Marketing Internacional (Internationales Marketing) wie ich schon erwähnte ist leicht zu bestehen, da es aus Auswendiglernen besteht, und viel von Erasmusstudenten besucht wird.

Finanzas internacionales (Internationale Finanzen) und Mercados y activos financieros (Finanzmärkte und –activa) kann man mit kontinuierlicher Vorbereitung auch bestehen, so mal hauptsächlich ein wenig mathematisches Verständnis auslangt um die Prinzipien zu verstehen. Mir wurden allerdings die Monotonie des Redners und seine unzähligen, teils selbst erfundenen Abkürzungen der Folien und Manuskripte mit der Zeit zu einem zu großen Hindernis.

Financiación del comercio exterior (Finanzierung des Außenhandels). Auch hier, wie bei allen Namen für die Vorlesungen darf man sich nichts volkswirtschaftliches vorstellen, es geht immer um Wissen von betriebswirtschaftlichen Themen. So sind die Themen dieser Vorlesung der Handel in Europa, außerhalb Europas, Entstehung, Institutionen, Fracht, Transport, Finanzierung von Ware und viel über Zölle, die Abkommen und Verfahren in Häfen. Hierzu ist ein lückenloses dickes Skript vorhanden, welches man großenteils auswendig lernen muss. Der Professor als Leiter des Zollamtes für die Freihandelszone Cádiz, ist sehr kompetent, engagiert und erklärt gut. Dieser Kurs vermittelt eine interessante Teilsicht des Handels zwischen Europa und dem Rest der Welt (und Spanien und Marokko)

Contabilidad financiera internacional (Internationale Finanzbuchhaltung). Ich habe diesen überfüllten, lauten Kurs besucht, und gerade noch bestanden. Wie gesagt es geht um Buchhaltung. Es werden die neusten europäischen und internationalen Richtlinien Vermittelt (IFRS, IAS). Da sich diese Anpassung noch im Prozess steckt kommt die Professorin oftmals ins Zweifeln oder liegt gar falsch, so bekommt man den Eindruck als ob sie selbst nicht viel kompetenter ist als die Studenten. Falls man Buchhaltung mag, ist dies ein schöner Kurs bei dem man leicht spanisches Fachvokabular mitbekommt.

Economía del turismo hat auch nicht viel mit Ökonomie zu tun, doch der Kurs verschafft einen guten Einblick in die wirtschaftlichen Entwicklungschancen Andalusiens und von Cádiz welche im Tourismus liegen. Gerade im Bereich des nachhaltigen, ökologischen und/ oder Saison-freien Tourismus fehlt es an engagierten Unternehmensgründern, welche die zahlreichen Geschäftsideen umsetzen könnten.

Sommersemester:

Code	Fach / asignatura	ECTS	Professor	Studiengang, -jahr
1503030	Creación y viabilidad de empresas	5,5	Luis López	licenciatura*, 5
1503045	Gestión estratégica de RRHH	5,5	Fernando Martín Alcázar	licenciatura*, 5
511027	Introducción a la filosofía y su historia		Juan Carlos Mougan Rivero	***
514040	Literatura Española y Cine			***
514048	Sociolingüística del Español			***
511027	Teoría de la Democracia			***

* Licenciatura en administración y dirección de empresas (dauert 5 Jahre)

*** aus anderen Studiengängen an der Philologisch-philosophischen Fakultät

Creación y viabilidad de empresas (Unternehmensgründung und Realisierbarkeit) ist wohl eins der schönsten Kurse. Es besteht aus dem Projekt in Gruppen von 4/ 5 Leuten eine Geschäftsidee zu entwickeln, mit Ziel und Motivation. Aus dieser wird mit ständiger Anleitung des Professors eine umfangreiche Schlussarbeit erstellt (meine Gruppe: 100 Seiten) Dabei muss man selbstständig alle

nötigen Informationen über Kosten, Löhne, Preise, Nachfrage, Lieferanten, Rechtszwänge, Subventionen etc. suchen. Ein Haufen von Exceltabellen hilft beim Analysieren und Bewerten der Geschäftsidee. Es ist ein sehr Zeitaufwendiger Kurs, doch die Mühe lohnt sich, denn es entsteht eine schöne Gruppendynamik im Kurs, welche Erasmusleute sehr gut integriert und man lernt dadurch und durch die eigene Gruppe leichter und angenehmer Spanier kennen als sonst.

Gestión estratégica de Recursos Humanos (RRHH) (Strategische Leitung des Personals) Dieser Kurs neben dem vor her beschriebenen hat Anwesenheitspflicht. Es gibt 10 Themen jedes Thema haben ein mehrere Paare zur Vorbereitung aufgetragen bekommen. Jedes Thema wird entweder von jemandem Freiwillig vorgetragen oder, was die meisten Spanier fürchten, werden vom Professor am Tag des Vortrages ausgelost. Der Vortrag muss mit Hilfe von PowerPoint verlaufen und 1 ½ Stunden dauern. Macht 45 min für jeden Redner. Zum Abschluss muss ein Memorium aller Themen auf ca. 30 Seiten verfasst und abgegeben werden. Der Vorteil dieses Kurses ist, dass er die Möglichkeit gibt kein Examen schreiben zu müssen und man sich im spanischen Vortrag üben kann. Der Nachteil ist allerdings, dass die meisten Vorträge ungenügend, unverständlich und einschläfernd sind.

Die folgenden Kurse habe ich hauptsächlich aus deshalb belegt, weil es im Sommersemester nicht allzu viel interessantes angeboten wird und man ja auf irgendeine Weise 30 ECTS füllen muss, wobei man vielleicht noch ein wenig mehr universitäres Spanisch mitbekommen kann.

Introducción a la Filosofía y su Historia (Einführung in die Philosophie und ihre Geschichte) ist wie der Name schon sagt eine Einführung. Das Niveau ist leicht, es gibt einige Erasmusstudenten und in der Vorlesung sind maximal 10 Leute anwesend. Der Professor leitet die Diskussionen gekonnt und gut. Es werden Texte von Aristoteles, von Kant, von Utilitaristen und von Nietzsche bearbeitet.

Literatura Española y Cine (Spanische Literatur und Film) ist ein überfüllter Kurs und sehr beliebt bei Erasmusstudenten, da der Arbeitsaufwand minimal schien und viele spanische Filme vorgeführt werden. Dabei fasst der sehr junge doch gute Professor auch die neuere spanische Geschichte zusammen.

Sociolingüística del Español (spanische Soziolinguistik) habe ich leider wenig besucht, es ist aber mehr eine Einführung in die Soziolinguistik mit einem Projekt oder einer Klausur am Ende.

Unterschiede zum deutschen Studiensystem

Die Unterschiede zum deutschen Studiensystem sind groß und zahlreich. Die Studenten haben wenige Wahlmöglichkeiten und bleiben meist in ihren Klassengruppen. Das Niveau ist im Allgemeinen niedrig, wobei die Qualität der Lehre sehr gut sein kann, und auch die Arbeitsanforderungen sehr hoch sein können. Es wird mehr Wert auf Teamarbeiten und Hausarbeiten gelegt. Ich kann über die Studienplanung nicht viel sagen, da diese im nächsten und in den kommenden Jahren stark verändert wird.

Es gibt viele sehr gut ausgebildete Professoren, dessen Status in der Gesellschaft im Vergleich zu Deutschland mit seinem hierarchischen Wertesystem eher niedrig ist. Dies zeigt sich darin, dass jeder Professor ein Büro hat, jedoch keine Mitarbeiter noch ein Sekretariat hat. Sie müssen dadurch alles selber organisieren, und kommen wohl kaum zur Forschung. Andererseits macht es Sie auch akzessibel.

Anrechnung von Studienleistungen

Die Möglichkeiten der Anrechnungen lassen sich, wie man weiß, erst im Nachhinein definitiv feststellen. Doch habe ich vor Abreise versucht mich zu versichern. Contabilidad Financiera Internacional (WS) und Derecho Tributario Internacional y Planificación Tributaria Internacional (SS), so bestätigte mir die Mitarbeiterin Jehl (melanie.jehl@tax.uni-freiburg.de) am Seminar für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, kann angerechnet werden als Grundlagen der IFRS und als Unternehmensbesteuerung international.

Economía Española y mundial hat mir Herr Landmann bestätigt könnte man anrechnen, wenn ich dabei noch einen Vortrag halten und/ oder eine Hausarbeit schreiben müsste. Dieser Kurs wird im zweiten Jahr gehalten und fängt noch mal auf ganz niedrigem Niveau an, deshalb zweifelte ich an der Anerkennung und habe diesen Kurs nicht weiter besucht.

Financiación del Comercio Exterior könnte vielleicht im Bereich Wirtschaftspolitik angerechnet werden.

Ansonsten glaube ich und so versicherten mir auch mehrere BWL-Professoren in Freiburg gibt es wenige Hindernisse um die betriebswirtschaftlichen Vorlesungen anerkennen zu lassen.

Die Anzahl zu anerkennenden Vorlesungen beschränkt sich somit stark, wenn man kein betriebswirtschaftliches Wahlpflichtfach belegt hat. Denn im Pflichtfach Betriebswirtschaftslehre kann man gemäß der Prüfungsordnung nur 10 Kreditpunkte im Ausland absolvieren (siehe <http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/pruefung/Anrechnung-Allgemein.pdf>).

Volkswirtschaftslehre gibt es ja nun mal, so musste ich selbst damals vor Abreise herausfinden, an der Universität von Cádiz nicht. Das heißt quasi nur 2, 3 Kurse lassen sich effektiv anrechnen – da lohnt es sich neben aller Spracherfahrung, Strand usw. eigentlich nicht länger als ein halbes Jahr zu bleiben.

Sprache

Es werden verschieden Sprachkurse vom CSLM (Centro Superior de Lenguas Modernas) (<http://www2.uca.es/serv/cslm/>) angeboten. Das CSLM findet sich zwar im Erdgeschoss der Philologischen Fakultät, doch es gehört der Universität nicht, sondern hält lediglich Preisabkommen mit ihr.

Die Niveaus reichen von 1-2 bis 11-12, es gibt Intensivkurse vor Semesterbeginn und reguläre Kurse während des Semesters. Der Reguläre Kurs hat 60 Stunden und kostet glaube ich 160 € im Erasmustarif. Der reguläre Kurs hat 120 Stunden und kostete mich 120 € als Erasmusstudent. Die Kurse sind sympathisch und helfen in jedem Fall. Es wird zwar einige Grammatik gut vermittelt, doch unter anderem sind Spielchen und Filmstunden zur Kulturvermittlung auch mit dabei.

Unter diesem Punkt offenbart sich hier der größte Mangel dieses Austauschprogramms. Ohne großes Trara, und mit einer unverschämten Selbstverständlichkeit – aus Mangel an Subvention! – versetzt der CSLM einen ab dem zweiten Semester Erasmus in den Status eines normalen UCA Studenten. Dies hat mit großer unerwarteter, ja erschütternd Konsequenz, dass man aufgefordert wird nach den 124 € doch den Rest zu bezahlen, auf die 350 €. Nicht nur, dass dieser Preis in keinem Maß zur Gegenleistung steht. Nicht nur, dass dies im Vergleich zu Erasmusstudenten in Deutschland, welche nichts bezahlen, in keinem Verhältnis steht. Sondern darauf wurde niemand explizit aufgeklärt, und nur ein kleiner zu übersehender Sternchenverweis der CSLM- Broschüren weisen auf diesen Umstand hin. – Ich habe mich aufgrund dessen schon bei meinem Koordinator und der Hauptkoordinatorin beschwert.

Kulturelles Rahmenprogramm

Es gibt ein vielseitiges Angebot, was von Seminaren über Ausstellungen hin zu Feiern und dem CampusCinema reicht. Informationen hierzu erhält man entweder via e-Mails der Universität oder einfach mündlich.

Anreisetipps

Die nahe liegenden Flughäfen sind Sevilla und Jerez de la Frontera. Vom Flughafen in Sevilla nimmt man den Bus zur Bahnstation „Santa Justa“ dort steigt man in den Zug (9,60 €, 2 Stunden) nach Cádiz. Vom Flughafen Cádiz nimmt man den Bus vor der Tür der über Jerez nach Cádiz fährt (ca. 2,3 €, 1 Stunde). Ansonsten gibt es noch den Flughafen in Malaga, wobei Malaga aber ca. 4 ½ Stunden entfernt. Von Madrid gibt es mehrere Busse täglich nach Cádiz, welche glaube 8 Stunden oder weniger brauchen und 24 € kosten.

RENFE (nationaler Zug): <http://www.renfe.es/>

Comes (regionaler Bus): <http://www.tgcomes.es/>

Unterkunft finden

Ich empfehle Anfang September zu kommen, wenn der Wohnungsmarkt noch nicht ausgeschöpft ist. Ich habe in der Jugendherberge „Casa Caracol“ (<http://www.caracolcasa.com/>) vor Abreise 3 Tage ein Bett reserviert, und nach zwei Tagen ein Zimmer in einer Wohnung mit einem Venezolaner und einer Deutschen gefunden. Am Ende nun gut musste ich die Wohnung übernehmen und lebe nun mit einer Spanierin und 2 Franzosen zusammen.

Ich glaube man darf sich bevor man hier ist nicht so sehr den Kopf zerbrechen über die Frage der Unterkunft. Es gibt jede Menge Angebot welches man an den Aushängen aller Fakultäten findet und im Büro für Unterkunft der Universität. (Oficina Alojamiento en Cádiz y Puerto Real; Calle Doctor Marañón nº 3; Tel: 956015619; E-Mail: alojamiento@uca.es) Dabei differenziert sich das Angebot stark, es gibt 1-Personenwohnungen in bester Lage der Altstadt für 500 € bis hin zu Zimmern in Wohnungen in der Neustadt von für vielleicht 140 €. Der Durchschnittspreis liegt ca. bei 200 €. Es ist eher wichtig sich zunächst klar zu werden wo man wohnen möchte (z.B. Altstadt oder Neustadt?)

Lebenshaltungskosten

Das ist ein schwieriger Punkt, man vermutet ja zu Recht, dass Spanien ökonomisch gesehen ärmer ist als Deutschland, und dass dadurch das Leben billiger sein müsste. Nun gut wenn sich der Lebensstil den man in Freiburg an die Tage legt hier fortsetzen lassen würde, wäre dies ohne Zweifel der Fall. Doch man geht ja viel aus, trinkt copas, Wein, Bier, geht tapas essen mit neuen Bekannten, kauft sich seine notwendige Zimmereinrichtung, legt sich ein Handy zu, reist mal nach Jerez mal in die Sierra Nevada... Zigaretten sind zwar mit 2,50 € billig doch das Menü (Zwei Teller, Getränk, Nachtisch) kostet in der Uni auch seine 4,50 € und außerhalb nie unter 7 €. Da kommt einiges an Geld zusammen. Ich würde schätzen man sollte mit 600 € bis vielleicht 700 € im Monat rechnen.

Konto

Es gibt eine Deutsche Bank Filiale im Zentrum der Altstadt in der Calle Ancha. Correos (die Post) neben dem Markt in Cádiz gehört der Deutschen Bank oder hat abkommen, das heißt man kann dort auch kostenfrei Geld abheben, so mal man sein Konto bei einer der Cashgroup Banken hat.

Mobiltelefone

Ich habe mich nicht lange über Preise informiert, und das mir empfohlene Angebot von „The Phone house“ angenommen (Calle de Guanteros). Mit „Happy mobil“ kann man zu normalen Tarif auf Handys aus Spanien anrufen, zusätzlich für ca. 5 Cent die Minute ins Festnetz von Europa und 10 Cent glaube ich ins Mobilfunknetz telefonieren.

Versicherungen

Die Krankenversicherungen sind nach einer europäischen Verordnung verpflichtet eine neue Krankenkassenkarte mit einer europäischen Krankenversicherungskarte auf der Rückseite auszustellen.

Möglichkeiten der Freizeitgestaltung

Es gibt eine Menge was man in Cádiz machen kann. Die meisten Erasmusstudenten gehen wohl aber hauptsächlich an den Strand und in die wenigen hippen Sich-treffen-Bars. Es gibt ein großes Sportangebot der Universität, was jedoch fast immer ein wenig kostet und meist in den Städten um Cádiz stattfindet, leider jedoch meist nachmittags, wenn man noch in der Uni sitzt. Darunter gibt es ein zahlreiches Angebot an Wassersportarten und Fitnessclubs.

Bereisen sollte man auf jeden Fall die größeren Städte Andalusiens und die Strände und Dörfer von der Provinz Cádiz. – Ein absolutes Muss bleibt es, sich von Tarifa nach Tanger übersetzten zu lassen (55 € hin und zurück) und Marokko zu besuchen.

Deutsche Vertretungen

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland;

Calle Fortuny, 8; E - 28010 Madrid; Telefon (0034 91) 557.90.00; Telefax (0034 91) 310.21.04

Generalkonsulat Sevilla

Dr. Michael Richtsteig, Generalkonsul; Calle Fernández y González, 2-2; Edificio Allianz; 41001 Sevilla; Tel.: 95-423 02 04, 423 02 62, 423 06 66, 423 04 90; Fax: 95-423 95 52

Honorarkonsul

Avda. Duque de Abrantes, nº 44; E-11407 Jerez de la Frontera; Tel.:956 - 30 69 17;Fax:956- 31 40 54

Ich hoffe der Bericht hilft Interessierten und Verantwortlichen weiter. Vielen Dank
Elías Cisneros